



☒ öffentlich (ö)

☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 813.02

DikZ.: Ke/BK Datum: 12.01.2015

Vorgang: Vorlage 8/2012

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	22.01.2015		X		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales					
Gemeinderat	27.01.2015			X	

Beratungsgegenstand:

Ausschreibung des Gasbedarfs der Stadt ab 1. Januar 2016 in den Ortsteilen Aldingen und Neckargröningen

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt nimmt an der sechsten Bündelausschreibung 2016/2017 für den Erdgasbedarf der kommunalen Einrichtungen in den Ortsteilen Aldingen und Neckargröningen teil.
2. Der NEV wird beauftragt und bevollmächtigt, in Kooperation mit der Gt-service GmbH den Erdgasbedarf im Rahmen einer gemeinsamen europaweiten Bündelausschreibung auszu-schreiben und den Zuschlag zu erteilen.

☒ Gesetzliche/vertragliche Aufgabe

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein ab 2016

HHSt: Gruppierung ...541000 Heizung

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außer- planmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeiträge d. Maßnahme	€	€	+	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten):

(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Siegmund Kellert

Sachdarstellung / Begründung:

Die Stadt hat im Jahr 2012 an der dritten Bündelausschreibung von Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) und Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg (Gt-service GmbH) für den Gasbedarf der Mitgliedskommunen teilgenommen. Bei dieser Ausschreibung erhielt die EnBW den Zuschlag für die Gaslieferungen in den Jahren 2013 und 2014. Die Ausschreibungsbedingungen ermöglichten eine Verlängerung des Lieferzeitraums um ein Jahr bis Ende 2015. Diese Verlängerung ist inzwischen in Kraft getreten, weil beide Vertragspartner von der Kündigungsmöglichkeit keinen Gebrauch gemacht haben.

Ab dem Jahr 2016 ist der Gasbedarf für die städtischen Einrichtungen neu auszuschreiben. Hierzu bietet der NEV zusammen mit der Gt-service GmbH die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung der Erdgaslieferungen an. Die Ausschreibung erfolgt für eine Erstlaufzeit von zwei Jahren. Darüber hinaus ist für eine Vertragsverlängerung von jeweils einem Jahr eine Preisanpassung entsprechend den Marktveränderungen vorgesehen, sofern keine Kündigung durch einen Vertragspartner erfolgt. Der Vertrag endet spätestens nach einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren.

Das Ausschreibungskonzept sieht ein offenes Verfahren nach den Vorgaben der VOL/A europaweit vor. Die Gt-service GmbH führt das Vergabeverfahren für den NEV im Auftrag der teilnehmenden Kommunen durch. Sie erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß Beschluss ihres Aufsichtsrats.

Die Ausschreibung erfolgt in Form einer sogenannten strukturierten Beschaffung, d.h. die Preise der Liefermengen für die feste Vertragslaufzeit werden nicht zu einem Stichtag gebildet, sondern die abschließende Preisbildung erfolgt erst nach Zuschlagserteilung auf Grundlage einer Preisindizierung an vier Stichtagen. Dadurch soll insbesondere das Risiko vermindert werden, dass die Preisbildung an einem einzigen Stichtag in einem möglicherweise ungünstigen Marktumfeld preisbestimmend für den gesamten zweijährigen Lieferzeitraum ist. In der sechsten Bündelausschreibung Gas wird die Gaslieferung zuzüglich Netznutzung (all-inclusive) ausgeschrieben. Die Energielieferpreise sind dabei für die Vertragslaufzeit von zwei Jahren durch den Bieter fest anzubieten. Durch die Trennung von Netznutzungsentgelten und Energielieferpreisen wird insbesondere gewährleistet, dass sich der Gaspreis individuell für jede Kommune entsprechend der Benutzungsstruktur bildet.

Bei dieser Ausschreibung besteht erstmals die Möglichkeit, einzelne oder alle Abnahmestellen im Rahmen eines gesonderten Bioerdgaslos auszuschreiben. Diese Abnahmestellen sind mit Erdgas zu beliefern, das 10 % Bioerdgas enthält. Die Gt-service GmbH prognostiziert dafür Mehrkosten von rd. 15 %.

Die Teilnahme an der Ausschreibung ist für die Stadt als Mitglied des NEV kostenlos.

Da der NEV bevollmächtigt wird, den Zuschlag entsprechend der Entscheidung des Verwaltungsrats zu erteilen, ist bereits vorab ein Beschluss des Gemeinderats über die Teilnahme an der Bündelausschreibung sowie die Bevollmächtigung zur Auftragsvergabe zu beschließen.

Die Verwaltung empfiehlt, aufgrund der guten Erfahrungen bei bisherigen Bündelausschreibungen an der sechsten Ausschreibung des Gasbedarfs für die Jahre 2016/2017 teilzunehmen. Das Auftragsvolumen für den Jahresgasbedarf beläuft sich derzeit auf rd. 200.000 €.